



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Königsbruck.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

nen Vorstädten in 3. Theil getheuet / der erste ist die Altstadt / welche aber nicht sonderlich schön erbauet / ohne die Pfarrkirche / so man die Altstädter Kirche nennet / darinn zu sehen ist: Das Fürstl. Schloss / liegt dieses Theils auf einem Hügel. Das andere Theil der Stadt ist der Kneiphof / hat vorzeiten auch Pregelmund geheissen / liegt in einer Insel / die der Flug Pregel macht / hat schöne Gebäude / und sonderlich in der langen Gassen sehr schöne Häuser ; allda ist der Dom / oder die Haupt- oder Collegiat-Kirche. Der dritte Theil wird Königsberg Lebenicht genennet / allda ist das Fürstl. Hospital / so zuvor ein Nonnenkloster zu St. Maria und Benedict gewesen. Die hohe Schul ist An. 1544. den 17. Augusti / durch Besförderung Marggraf Albrechten von Brandenburg/ Herzogen in Preussen aufgerichtet worden.

Ein anders Königsberg liegt in der Neuen Mark Brandenburg / ohngefehr eine Meil Weegs von der Oder am Flug Röriche / ist eine kleine Stadt / und schlecht von Gebäuden.

Noch ein anders Königsberg ist ein Fürstlich hessisches Schloss / eine Meil Weegs von Giessen. An. 1647. im innerlichen Krieg zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt belaufen dieses Haus die Casselischen auf Gnad und Gnade.

Königsbrück.

Königsbrück ist ein Adelich Jungfrauenkloster / in dem Hagenauer Forst / an dem Sur-Fluß / nahe dem Forstfeld gelegen.